

Lagerung und Transport von Rippen

Beitrag von „BernhardA“ vom 2. Oktober 2022, 20:04

[Zitat von AndreasH](#)

Aus dem Bauch heraus würde ich sagen, die Haushaltsfolie stramm auf die Schnittflächen, zumindest verfault eine so verpackte Honigmelonenhälfte nicht so schnell und trocknet auch nicht so schnell aus.

witzige Herleitung: Honigmelone! 😊

Ich bin mir da noch nicht so ganz sicher was Prio 1 ist: möglichst keine Luft dran lassen damit nichts vertrocknet oder genau das Gegenteil: viel Luft damit der Schimmel keine Lust hat.

Ich erinnere mich an einen Fall wo mir ein Mitglied aus der Ortsgruppe drei verkümmerte Ableger von Echinocereus gab. Die waren seit einem Jahr im trockenen Sand gelegen, waren jetzt noch etwa Kirschgroß und waren mehr Dornen als brauchbares Pflanzengewebe. Ich schätze die tatsächliche Masse an Gewebe war nach dem Schneiden nicht viel mehr als eine Erbse - dennoch: 2 von 3 sind angewachsen. Meine Erfahrung geht also eher in die Richtung: etwas trockenere Pfröplinge schaffen das oft noch gut, sobald jedoch irgend was mit Pilz kommt ist Ende. Daher mal ganz frech die Frage: ist Folie notwendig? Würde eine kleine Papiertüte nicht auch gehen, vielleicht sogar besser gehen?